

Schweiz. Samariterbund : Centralvorstand

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **10 (1902)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Samariterbund. Centralvorstand.

An die tit. Vorstände der Samaritervereine.

Geehrte Herren!

Da laut letzterhaltenem Bericht an die projektierte Neugestaltung des freiwilligen Hilfswesens für Kriegs- und Friedenszeiten vorderhand nicht gedacht werden kann, so gedenkt der Centralvorstand des S. S.-Bundes, um dem Mangel von Hilfslehrern für den praktischen Unterricht einigermaßen abzuwehren, in allernächster Zeit in Zürich einen

Kurs für Samariter-Hilfslehrer

abzuhalten.

Die Unterrichtsstunden würden je auf die Sonntag-Vor- und -Nachmittage fallen, so daß es auch Teilnehmern, die in größerer Entfernung wohnen, möglich ist, an einem Tage hin- und herzureisen.

Der Centralvorstand wird die Kosten des Kurses auf sich nehmen und jedem Teilnehmer noch einen Beitrag an seine persönlichen Auslagen (Reise und Unterhaltung) leisten.

Alles Nähere wird folgen, sobald wir ungefähr die Teilnehmerzahl wissen, und ersuchen Sie daher, uns so schnell wie möglich mitzuteilen, ob Sie willens sind, aus Ihrem Verein 1—2 Mitglieder zu diesem Kurse zu beordern. Die Benennung derselben wäre uns sehr angenehm und bemerken wir noch, daß auch Damen an diesem Kurse sich beteiligen können.

Achtungsvollst mit Samaritergruß!

Zürich, 11. Januar 1902.

Namens des Centralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,
Der Präsident: Louis Cramer.



Aus den Vereinen.

Militär-Sanitäts-Verein Basel. Dieser Verein hielt Freitag den 10. Januar 1902 in seinem Lokal „Geltzenzunft“ seine Generalversammlung ab. Der Präsident, Wachtmeister Zimmermann, verlas den Jahresbericht für das 20. Geschäftsjahr, aus welchem folgendes zu entnehmen ist: Der Verein zählt am 31. Dezember 1901 3 Ehrenmitglieder, 87 Aktiv und 152 Passivmitglieder, was eine Vermehrung gegenüber dem Vorjahre um 13 Aktive und 3 Passive ergibt. Im Vereinsjahre fanden statt: 8 Kommissions-sitzungen, 23 Vereins-sitzungen, verbunden mit Übungen und Vorträgen, 1 Ausmarsch und eine ordentliche Generalversammlung. 15 Mitglieder besuchten 90—100 % sämtlicher Übungen und erhielten als Anerkennung hiefür eine Prämie, bestehend in einem Paket Verbandspatronen. Sanitätswachen sind ebenfalls wieder in ziemlich großer Zahl etabliert worden, wovon diejenigen anlässlich der Basler Bundesfeier, sowie der Basler Gewerbeausstellung besonders zu erwähnen sind. Bezüglich der Hilfsbereitschaft bei Unglücksfällen hatte der Verein im vergangenen Geschäftsjahre zum ersten Male Gelegenheit, diese Institution praktisch in Ernstfällen zu verwenden. Es war dies bei Anlaß des Eisenbahnunglückes auf dem Glarner Bahnhof und bei dem Hauseinsturz in der Mischenvorstadt. Es zeigte sich, daß die Organisation tadellos funktionierte, indem in beiden Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit genügend Mannschaft mit dem nötigen Verbandsmaterial zc. anwesend war, um die erste Hilfe den Verwundeten angedeihen zu lassen. Die Kassa schließt mit einem Aktivsaldo von 928 Fr. 08 ab. Die Neuwahl der Kommission wurde dadurch sehr erschwert, daß verschiedene ältere Mitglieder unbedingt ihren Rücktritt aus derselben verlangten, um einmal jüngeren Kräften Platz zu machen. Die Neuwahl hatte schließlich folgendes Resultat: Präsident: Ulrich Labhart, Feldweibel: Vicepräsident: Alfred Knapp, Wärter; I. Sekretär: Ferdinand Benkert, Füsilier; II. Sekretär: Albert Obermeier, Wärter; I. Kassier: Matthias Dürr, Wachtmeister; II. Kassier: Jakob Gautschi, Landsturm; Materialverwalter: Louis Disler, Wärter; Bibliothekar: Emanuel Köslin, Landsturm; Beisitzer: Emil Blumer, Train.

Der neugewählte Präsident, Feldweibel Labhart, dankte sodann den abtretenden Kommissionsmitgliedern die geleisteten Dienste, welche sie seit vielen Jahren der guten Sache geleistet haben. Speziell gedenkt er der vorzüglichen Verdienste, welche der abtretende Präsident, Wachtmeister Zimmermann, seit dem Jahre 1881 dem Militär-Sanitätsverein geleistet hat. Seit der Gründung des Vereins gehörte Wachtmeister Zimmermann der Kommission an und verjah seit dem Jahre 1885 das Amt eines Präsidenten. In Anerkennung dieser Verdienste wurde derselbe zum Ehrenpräsidenten des Militär-Sanitätsvereins Basel ernannt. Ebenso wurde der abtretende Vicepräsident, Wachtmeister Belfer, welcher seit dem Jahre 1883 der Kommission angehörte und Mitgründer des Vereins war und welcher dem Verein ebenfalls große Dienste geleistet hat, zum Ehrenmitglied ernannt. Ferner wurde noch zum Ehrenmitglied ernannt: Joseph Brestler, welcher auch Mitgründer des Vereins ist.

F. B.